

Judith Allert

Paula und Lou

Total unterirdisch!



ars≡dition

Judith Allert

Paula und Lou

Total unterirdisch

Mit Illustrationen von Joëlle Turlonias



ars≡dition

Impressum



Die ganze Welt der Sternstraße auf www.arsedition.de/paulaundlou

Vollständige eBook-Ausgabe der Hardcoverausgabe

© 2014 arsEdition GmbH, München

Alle Rechte vorbehalten

Text: Judith Allert

Cover- und Innenillustrationen: Joëlle Turlonias

Umsetzung eBook: Zeilenwert GmbH

ISBN eBook 978-3-8458-0617-4

ISBN Printausgabe 978-3-8458-0616-7

www.arsedition.de

Alle Rechte vorbehalten. Unbefugte Nutzungen, wie etwa Vervielfältigung, Verbreitung, Speicherung oder Übertragung können zivil- oder strafrechtlich verfolgt werden.

Inhalt



Cover

Titel

Impressum

Übersicht

über die Bewohner in der Sternstraße Nummer 7

Prolog

in dem die Sterne kunterbunt leuchten und eine Katze kein Wachhund ist

1. Kapitel

in dem sich ein Chamäleon hinter einem Vorhang versteckt und ein Tornado mit Herzchenmuster tobt

2. Kapitel

Hier wandelt ein Bettvorleger beleidigt davon. Ein Kuckuck hat einen Sprachfehler und ein Geheimnis.

3. Kapitel

in dem man sich am helllichten Tag gruseln kann

4. Kapitel

in dem ein seltsamer Herr aus seinem Dornröschenschlaf erwacht, Muhackl kein Vanilleeis kriegt und Lukas zur Zitrone wird

5. Kapitel

in dem die Flamingo-Krankheit umgeht und Tom Märchenonkel spielt

6. Kapitel

in dem im Voraus gegähnt wird und Sagen wie Schnupfen sind

7. Kapitel

in dem ein Baum, ein Riesenwurm und eine Sonne wichtige Rollen spielen

8. Kapitel

Hier ist Lesen was für Muskelprotze, Lukas würde Sägemehl mit Senf verputzen und es gibt einen Schwur.

9. Kapitel

in dem sich keiner für die Prinzessin auf der Erbse interessiert, es unterirdisch wird und ein oder zwei Sagengestalten wandeln

10. Kapitel

Hier wird geklaut, möglicherweise meldet sich eine Riesenschlange zu Wort und Lukas knabbert bedeutungsschwer am Knäckebrot.

11. Kapitel

in dem es alte Kekse gibt und Hausschuhe, die nicht zusammenpassen. Tom spielt Rattenfänger und ein Tausendfüßler hat kalte Füße.

12. Kapitel

in dem Gedanken Gummiball spielen, eine Fremde zur Freundin und eine Freundin zur Fremden wird

13. Kapitel

in dem keiner Larissa in den Po zwickt und das Unterwelt-Ungeheuer entlarvt wird (oder doch nicht?)

14. Kapitel

Hier kann man lernen, woran ein richtiges Abenteuer zu erkennen ist.

15. Kapitel

Hier findet zusammen, was zusammengehört.

16. Kapitel

in dem zwei Schatzsucher verschwinden. Außerdem liegt die Vermutung nahe, dass Monsterschlangen Gemüsesuppe essen.

17. Kapitel

Hier ist der Kastanienbaum überbelegt.

18. Kapitel

in dem die Schatzsucher Bauchschmerzen bekommen – aber für einen guten Zweck!

19. Kapitel

Hier werden Schatzsucher zu Schatzfindern.

Epilog

in dem auch Katzenaugen nicht alles sehen

Die Autorin

Die Illustratorin

Übersicht über die Bewohner in der Sternstraße Nummer 7

**(auch »die Sterne« genannt), angefangen beim
Erdgeschoss bis hinauf in die Dachwohnung (zum
Bessermerken als Hunde und Katzen beschrieben)**





Paula (Terrier):

Hat viel Temperament und ist schwer zu bändigen. Beißt sich überall durch, ohne Rücksicht auf Verluste. Typisch Terrier eben.



Lou (Zwergpudel):

Klein, aber oho. Auf den ersten Blick schüchtern und eine kleine Prinzessin. Der Eindruck ändert sich schnell. Ihr Motto: Die Klügere gibt nach. Putzt sich gerne mal heraus.



Muhackl (Hütehund-Irgendwas-Mix):

Der Sternstraßen-Hund (ebenso wortwörtlich, wie Stella eine Katze ist). Ein Wischmopp auf Beinen, der bei allen Sternen willkommen ist. Hat immer Hunger und einen Dickkopf (deshalb wird vermutet, dass sein Ururururopa ein besonders sturer Dackel gewesen ist).



Stella (Hauskatze, getigert):

Die Sternstraßen-Katze – und zwar wortwörtlich. Als Neuankömmling unter den Sternen hat sie sich längst eingelebt. Ihr Wohlfühl entspricht ihrem zunehmenden Bauchumfang.



Ronja (Border Collie):

Stillsitzen unmöglich, braucht immer Beschäftigung. Hat
alle Schäfchen – äh, Sternchen – unter Kontrolle. Mutter
von Lou.



Lukas (Bobtail-Dogge-Mix):

Trotz seines Alters ein Hundewelppe – jedenfalls im Kopf. Stolpert ständig über die eigenen Füße und handelt immer, bevor er denkt. Von außen betrachtet, ist er ein Dogge-Bobtail-Mischling. Schlaksig und wuschelig. Vater von Paula.



Johann (Münsterländer):

Café-Schnack-Besitzer und Emma-Ehegatte. Gleich einem eleganten Jagdhund mit guten Manieren. Statt Hasen jagt er Schätze auf dem Flohmarkt.



Emma (Cockerspaniel):

Café-Schnack-Besitzerin. Braucht, im Gegensatz zum Cockerspaniel, Lockenwickler für ihre Frisur. Wie er neigt sie zur Pummeligkeit. Sie ist die Hunde-Mutti, die sich rührend um ihre Welpen (die Sterne) kümmert. Füttert alle durch und hat immer ein offenes (Schlapp-)Ohr.



Kai (Golden Retriever):